



pimoo2 - Machen: Mit pimoo 2.0 informieren, ausprobieren, bewerten und lernen. Plattform für integrierte Mobilität Oberursel

Die Fördermaßnahme: MobilitätsWerkStadt 2025

Ausgangssituation & Forschungsfragen

Die Stadt Oberursel (Taunus) mit knapp 47.000 Einwohnenden und ca. 20.000 Beschäftigten liegt im stark wachsenden Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main. Der Zuzug vieler Menschen in die Region und insbesondere auch nach Oberursel induziert zusätzliche Verkehre, die auf dem vorhandenen Straßennetz teilweise nicht mehr sicher und leistungsfähig abgewickelt werden können. Außerdem sollen Beiträge des Verkehrssektors zu Klimazielen der Stadt Oberursel sowie der Erhalt von Grün- und Freiräumen erreicht werden. Um diese Anforderungen vereinen zu können, wurde in Phase I des Projektes ein verkehrliches Leitbild für Oberursel entwickelt und durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen:

https://oberursel.ratsinfomanagement.net/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdF-cExjZYeqDdzDNYKS2fOvfYy-IBDt0Tgu32k1-4h0tV_mWmAa/Anlage_1_Ergebnisse_-_Bericht.pdf

Die Ziele gehen auf Anregungen einer großen Breite der Oberurseler Bevölkerung zurück und sind deswegen umfassend akzeptiert. Es ist gelungen, Verkehrsplanungsprozesse transparenter zu gestalten. Produkte von Phase I sind neben dem verkehrlichen Leitbild der Entwurf einer Wissens- und Austauschplattform, die es Politik und Zivilgesellschaft ermöglicht, sich über aktuelle Planungen und Maßnahmen zu informieren und darüber zu diskutieren. Zudem wurden Voraussetzungen für eine differenzierte Bewertungssystematik für verkehrliche Maßnahmen erarbeitet.



In der zweiten Phase geht es nun darum, die vorhandenen Maßnahmen aus verschiedenen Konzepten wie Klimaschutz- oder Radverkehrskonzept auf ihren Beitrag zum Erreichen der Ziele des verkehrlichen Leitbildes zu bewerten. So werden Diskussionen in der Politik zur Umsetzung von geeigneten Maßnahmen erleichtert. Hierfür muss die Bewertungssystematik weiter ausgebaut und operationalisiert werden. Im Vordergrund steht die Forschungsfrage:

Wie kann die Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Mobilität durch Informieren, Ausprobieren, Bewerten und Lernen erleichtert und befördert werden?

Projektansatz & Vorgehensweise

In Phase II werden drei Strategien verfolgt und zugehörige Bausteine in lernenden Prozessen entwickelt und umgesetzt:

1) Informieren und Beraten

Bausteine sind der Ausbau des Prototyps der Wissens- und Austauschplattform. Eine Bauherrenbroschüre zeigt sinnvolle Maßnahmen für nachhaltige Verkehre auf. Bewohnerinnen und Bewohner bekommen Hinweise zu ihrem Mobilitätsverhalten über eine App.

2) Bewerten und Entscheiden

Zentraler Baustein ist die Ergänzung der pimoo-Plattform durch ein Bewertungsverfahren verkehrlicher Maßnahmen für Politik und Gesellschaft. Dort können verschiedene Parameter

verändert und die Zielerreichung einzelner Maßnahmen geprüft werden.

3) Ausprobieren und Lernen

Bausteine sind Verkehrsversuche und Reallabore im öffentlichen Raum. Versuche dienen der Möglichkeit, Änderungen erleben und ihre Wirkung bewerten zu können.

Projektziele & zu erwartende Ergebnisse

Die Komplexität aktueller verkehrlicher Entwicklungen erschwert fundierte Entscheidungen deutlich: verschiedene mögliche Maßnahmen müssen von verschiedenen Akteuren – der Zivilgesellschaft, den politischen Entscheidungstragenden und der direkten Nutzerschaft – bewertet werden. Ziel von pimoo 2.0 ist es daher:

- die Bewertung von verkehrsbezogenen Entscheidungen für alle relevanten Stakeholder transparent und einfach zu ermöglichen.
- dezidierte Bewertungsverfahren und Entscheidungsgrundlagen in der Verwaltungsarbeit und der politischen Gremienarbeit zu verankern.
- Bewusstseins- und Verhaltensänderungen bei verkehrsbezogenen Beurteilungen zu ermöglichen und zu festigen - sowohl in (verkehrs-) politischen Prozessen, bei Bauvorhaben als auch bei individuellen verkehrsbezogenen Entscheidungen.

Pimoo 2.0 soll als Katalysator dazu beitragen, dass aus sozialer, ökologischer und ökonomischer Sicht dringend notwendige Veränderungen in Verkehr und Mobilität auf kommunaler Ebene in einem breiten öffentlichen Konsens oder Kompromiss angegangen werden.

Entscheiderinnen und Entscheidern soll es ermöglicht werden, auf der Basis der bereitgestellten Informationen, der Versuche und der Bewertungen fachlich fundierte Entscheidungen zu treffen.

Fördermaßnahme

MobilitätsWerkStadt 2025, Phase II

Projekttitel

Plattform für integrierte Mobilität in Oberursel - pimoo
(Förderkennzeichen: 01UV2128A)

Laufzeit

01.08.2021 – 31.07.2024

Projektkoordination

Stadt Oberursel (Taunus),
Geschäftsbereich Stadtentwicklung,
Abteilung Verkehrsplanung,
Dr. Uli Molter,
Rathausplatz 1, 61440 Oberursel,
uli.molter@oberursel.de

Projektpartner

Hochschule RheinMain Wiesbaden
Prof. Dr.-Ing. Volker Blees

Weitere Informationen

oberurselindialog.de/pimoo

Ansprechpartner beim DLR Projektträger

Dr. Niels Dreber, niels.dreber@dlr.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und
Forschung

Redaktion und Gestaltung

DLR Projektträger
Umwelt und Nachhaltigkeit

Bonn 2021